

FACHSERIE F

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 7

Gastgewerbe

I. Umsätze

Meßzahlen zur Entwicklung der Umsätze  
und der Beschäftigtenzahl

November 1965



Bestellnummer: F 7/1/20 - 65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



## Einführung

Im Meßzahlenbericht werden die Meßzahlen der Statistik des Gastgewerbes über Umsatz, Beschäftigte und Teilbeschäftigte veröffentlicht, und zwar auf der Basis 1962 = 100. Die Erhebung wird aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe (HwGaStatG) vom 12. August 1960 (BGBl. I S. 689) auf repräsentativer Basis durchgeführt und berücksichtigt mit Ausnahme der Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen alle Betriebsarten und -größen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes. Grundlage für die Auswahl der Unternehmen war das Erhebungsmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960.

Gebietsstand: Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Erschienen im Januar 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 3 veröffentlicht.

# Umsatzentwicklung im Gastgewerbe

1962 = 100

Wirtschaftszweig Wirtschaftsklasse	Okt.	Nov.	MD Jan./ Nov.	Okt.	Nov.	MD Jan./ Nov.
	1965			1964		
Gesamtumsatz <sup>1)</sup>						
Gastgewerbe <sup>2)</sup>	123	102	116	110	97	110
Gaststättengewerbe <sup>2)</sup> davon	122	105	114	110	101	108
Gast- und Speisewirtschaften <sup>3)</sup>	122	106	113	111	101	109
Bahnhofswirtschaften	115	109	111	105	100	104
Cafés	115	100	113	104	98	109
Bars, Tanz- und Vergnügungs- lokale	142	108	123	122	106	110
Beherbergungsgewerbe davon	127	91	124	111	85	116
Hotels	136	95	126	119	88	116
Gasthöfe	119	94	121	104	88	115
Fremdenheime und Pensionen	111	66	123	100	62	114
Verpflegungsumsatz <sup>4)</sup> im Beherbergungsgewerbe						
Beherbergungsgewerbe davon	123	89	121	108	85	113
Hotels	129	90	121	112	85	113
Gasthöfe	118	93	120	104	89	115
Fremdenheime und Pensionen	111	69	121	100	66	112
Übernachtungsumsatz <sup>5)</sup> im Beherbergungsgewerbe						
Beherbergungsgewerbe davon	141	89	135	123	81	122
Hotels	158	103	140	138	95	126
Gasthöfe	115	73	129	94	65	114
Fremdenheime und Pensionen	111	62	126	100	55	117

1) Zum Gesamtumsatz (Bruttoumsatz) rechnen nicht nur der Gaststätten- und Beherbergungsumsatz, sondern auch Handwerks-, Handels- und sonstiger Umsatz von Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe liegt; ferner der Umsatz von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft, wenn diese im eigenen Gaststätten- und Beherbergungsbetrieb umgesetzt worden sind. - 2) Ohne Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen. - 3) Mit und ohne Ausschank alkoholischer Getränke. - 4) Umsatz aus Verpflegung, Ausschank und sonstigem Verkauf in der Gaststätte (Bedienungsgeld, Getränke-, Vergnügungs- und Sektsteuer gehören ebenfalls zum Umsatz). - 5) Umsatz aus Übernachtungen (ohne Frühstück) und Bädern (ohne medizinische Bäder).

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe

1962 = 100

Wirtschaftszweig	Okt.	Nov.	MD Jan./ Nov.	Okt.	Nov.	MD Jan./ Nov.
Wirtschaftsklasse	1965			1964		
<u>Beschäftigte insgesamt <sup>1)</sup></u>						
Gastgewerbe <sup>2)</sup>	100	95	100	97	92	97
Gaststättengewerbe <sup>2)</sup>	101	98	100	97	95	97
davon						
Gast- und Speisewirtschaften <sup>3)</sup>	100	98	100	97	95	97
Bahnhofswirtschaften	100	101	100	97	98	97
Cafés	97	93	98	96	92	99
Bars, Tanz- und Vergnügungs- lokale	108	101	105	103	101	102
Beherbergungsgewerbe	99	88	101	95	85	98
davon						
Hotels	101	92	102	99	89	101
Gasthöfe	102	93	101	95	91	98
Fremdenheime und Pensionen	88	62	93	84	62	90
<u>Teilbeschäftigte <sup>4)</sup></u>						
Gastgewerbe <sup>2)</sup>	130	116	125	117	113	116
Gaststättengewerbe <sup>2)</sup>	133	123	127	120	117	118
davon						
Gast- und Speisewirtschaften <sup>3)</sup>	133	123	128	119	118	118
Bahnhofswirtschaften	134	136	130	116	115	113
Cafés	133	120	126	124	111	122
Bars, Tanz- und Vergnügungs- lokale	128	117	123	124	118	124
Beherbergungsgewerbe	122	98	119	109	99	112
davon						
Hotels	126	109	119	114	106	112
Gasthöfe	119	94	115	105	102	108
Fremdenheime und Pensionen	121	83	131	111	76	121

1) Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, Voll- und Teilbeschäftigte. - 2) Ohne Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen. - 3) Mit und ohne Ausschank alkoholischer Getränke. - 4) Teilbeschäftigte, die eine kürzere als die volle betriebs- und ortsübliche Wochenarbeitszeit im Betrieb tätig sind.